LTW 2.49 LTW-Programm - ÖKOLOGISCH

Antragsteller*in: Marlene Langholz-Kaiser, Benita v. Brackel-Schmidt, Arnd Papenhagen

## Änderungsantrag zu LTW 2

Von Zeile 1021 bis 1023:
~~Wir werden vom Land aus Anreize setzen, dass innerhalb geschlossener Ortschaften die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen auf Straßen und die Ausrüstung von Verkehrsampeln mit Fahrradampeln erleichtert werden.~~

Wir werden uns dafür einsetzen, dass innerhalb geschlossener Ortschaften geschützte Fahrradwege / geschützte Radverkehrsanlagen eingerichtet und Verkehrsampeln mit Fahrradampeln ausgerüstet werden.

## Begründung

Auf verkehrsreichen Straßen sind Radwege mit physischer Trennung zum Kfz-Verkehr nötig, damit sich die Mehrheit der Fahrradfahrer dort sicher fühlt. Wenn Radfahrerinnen und Radfahrer mit ausreichendem Abstand zu Lärm und bedrohlich wirkenden Kraftfahrzeugen unterwegs sein können, werden noch mehr Menschen auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel Fahrrad umsteigen. Es ist nicht sinnvoll, sich hier aus Kostengründen mit Lösungen zufrieden zu geben, die nur für einen Teil der Fahrradfahrer einen Vorteil bringen. Darüber hinaus werden Fahrradschutzstreifen erfahrungsgemäß gerne "zugeparkt", was nicht passieren kann, wenn diese physisch vom Kfz-Verkehr getrennt werden.

## Unterstützer*innen

Dennis Mihlan; Marvin Peters; Julia Döring